

DAS ALLES MACHT DER MELLUMRAT

Neben der Insel Mellum betreut die Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft das Strombauwerk Minsener Oog und die Insel Wangerooge, sowie im Binnenland das Naturschutzgebiet „Sager Meere, Kleiner Sand und Heu-moor“. In den einzelnen Schutzgebieten im Nationalpark unterhält der Verein Stationen, in denen Naturschutzwarte wohnen und arbeiten.

In Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung werden weitere Projekte in Angriff genommen. Das Wohnhaus auf Minsener Oog muss erneuert werden, und auf Wangerooge soll eine freigestellte Fläche für den Wiesenvogelschutz offengehalten werden.

Mit Freiwilligeneinsätzen werden dort Baumstümpfe und Restholz entfernt. Auch die routinemäßige Brutbestandserfassung, Eierprobensammlungen, Pflegearbeiten oder Müllfassungen sowie Vorbereitung der Zugvogeltage werden fortgesetzt.

Visionär und Gestalter gibt Vorsitz weiter

MELLUMRAT Dr. Holger Freund übernimmt Vorsitz von Dr. Thomas Clemens

VON GÖSTA BERWING

DANGAST – Eine Ära ist beim Mellumrat am Samstag zu Ende gegangen: Aus persönlichen Gründen gab der Vorsitzende Dr. Thomas Clemens sein Amt ab. „Das ging natürlich nur mit eurer Unterstützung“, sagte der 70-Jährige während der Jahreshauptversammlung im Nationalparkhaus Dangast: „Unsere Ergebnisse sind eine Gemeinschaftsleistung. Ich danke allen Wegbegleitern.“

Thomas Clemens war 23 Jahre in unterschiedlichen Funktionen für den Verein tätig gewesen, ehe er 2013 den Vorsitz übernahm. Damals hatte der Mellumrat 48 Mitglieder. Dank seiner Bemühungen stieg die Mitgliederzahl sprunghaft an, und heute hat der Verein über 400 Mitglieder.

Thomas Clemens sorgte dafür, dass im Nationalparkhaus in Dangast eine Geschäftsstelle eingerichtet werden konnte und ist Initiator der Vereinszeitschrift „Natur und Umwelt“, die seit 2002 regelmäßig erscheint. Eine seiner wegweisenden Aktivitäten sind die von ihm vor 27 Jahren begonnenen systematischen Strandmülluntersuchungen.



Sein Amt als Vorsitzender legte Dr. Thomas Clemens (links) nieder. Nachfolger ist Dr. Holger Freund. BILD: GÖSTA BERWING

Damals ahnte noch niemand, dass diese Datenreihen zur Grundlage des lebhaft dis-

kutierten Themas „Müll in der Nordsee und seine Folgen“ werden und heute Gegen-

stand der Umsetzung der Meeresschutz-Rahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU) ist. Für sein engagiertes und erfolgreiches Wirken für den Mellumrat wurde Dr. Thomas Clemens 2013 das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens verliehen.

Die Mitgliederversammlung wählte ihn am Samstag zum Ehrenvorsitzenden. Zum neuen Vorsitzenden des Mellumrates bestimmten sie dann Dr. Holger Freund. Der 58-Jährige ist Dozent für Biologie der Meere und Geoökologie an der Universität Oldenburg. Bekannt wurde er in jüngster Zeit durch seine „Holzklötzchenaktion“.

Die sogenannten Holzdrifter werden an norddeutschen Küsten, in Flüssen und auf Hauptschiffahrtswegen der offenen Nordsee ausgesetzt, um Strömungen und eine dadurch mögliche Müllverbreitung im Wasser zu erforschen. „Ich möchte den Weg von Dr. Thomas Clemens weitergehen und durch die modernen digitalen Möglichkeiten die Vernetzung der Mitglieder verbessern sowie außerdem die Forschung in die Arbeit stärker einbinden“, sagte er.